

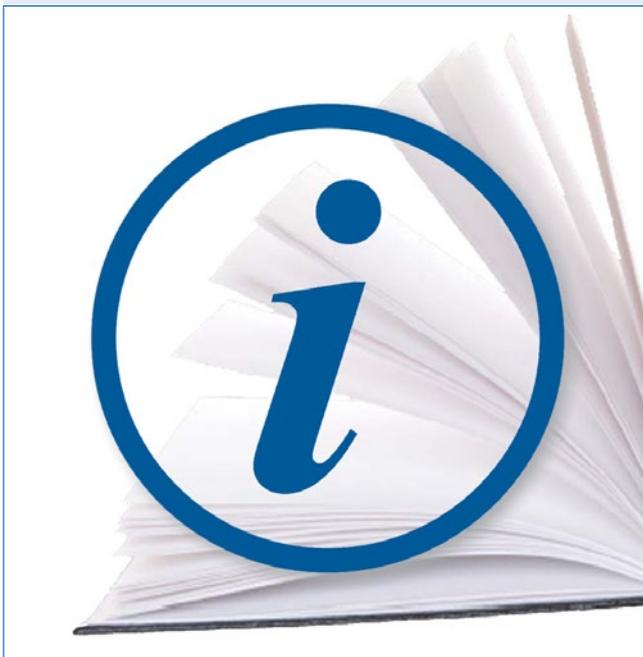
Originalbetriebsanleitung

Greifschaufeln /-zangen



Art.-Nr. 125.001-003

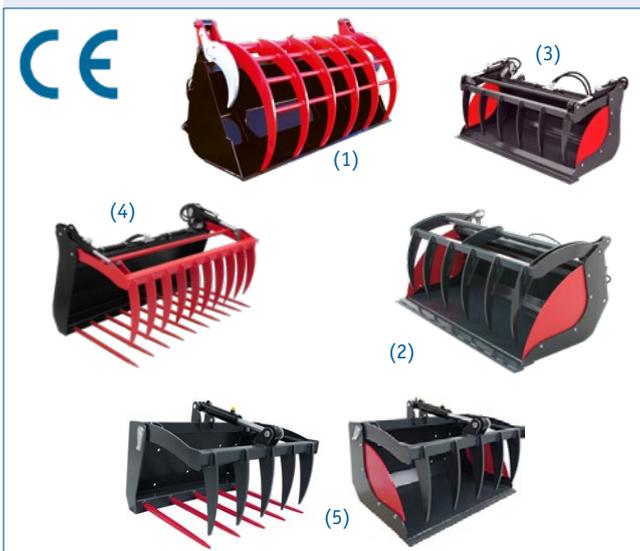
Lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme vollständig durch und bewahren diese für den späteren Gebrauch sorgfältig auf !



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise	2
1.1 Einführung - Bestimmungsgemäße Verwendung	2
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.3 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht	3
2. Vorbereitung der Nutzung	4
2.1 Technische Voraussetzungen am Lader	4
2.2 Anschrauben der Lochplattenaufnahme	4
2.3 Inbetriebnahme	4
3. Betrieb von Greifschaufeln und -zangen	5
3.1 Die Geräte im Einsatz	5
3.2 Abstellen der Geräte	5
3.3 Fahrbetrieb im Straßenverkehr	6
4. Wartung und Reparaturen	6
4.1 Wartung und Pflege	6
4.2 Reparaturen, Umbauten, technischer Rat	7
5. Entsorgung ausgedienter Geräte	8
6. Technische Daten / Konformitätserklärung	8

1. Einführung, Sicherheits- und Warnhinweise



1.1 Einführung - Bestimmungsgemäße Verwendung

Vielen Dank für Ihre Entscheidung für ein hochwertiges Anbaugerät der Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH (im Folgenden kurz Schneider). Diese Anleitung erläutert die Bedienung von:

- (1) Silageschaufeln: 125.040 ...
- (2) Multigreifschaufeln: 125.060 ...
- (3) Multigreifschaufeln kompakt: 125.061 ...
- (4) Dung- und Silagezangen: 125.033 ...
- (5) Silagezangen mini, 125.120 ...
Multigreifschaufeln mini: 125.122 ...; 125.132 ...

Prüfen Sie, ob das gelieferte Anbaugerät mit Ihrer Bestellung und der Bedienungsanleitung übereinstimmt. Bei Transportschäden reklamieren Sie ggf. umgehend beim Transportführer. Im Falle von Mängeln kontaktieren Sie Ihren Händler. Bis zur abschließenden Klärung darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Die Geräte dürfen nur Personen verwenden und warten, die diese Anleitung gelesen und verstanden haben und über die Gefahren im Umgang informiert sind. Bei Übergabe der Geräte an andere Personen händigen Sie diese Anleitung unbedingt mit aus und weisen ggf. auf Besonderheiten wie z.B. Umbauten hin.

Die Silageschaufeln, Multigreifschaufeln sowie Dung- und Silagezangen dienen dem Anheben, Transportieren und Absetzen von Heu, Stroh, Silage, Strauchschnitt oder Stalldung. Jede abweichende Nutzung gilt als nicht mit dem Verwendungszweck übereinstimmend.

Handeln Sie gegen den Verwendungszweck oder die hier gegebenen Vorschriften und Warnungen, können Schäden und Unfälle entstehen. Hierfür haftet allein der Besitzer oder Benutzer nicht der Hersteller. Zudem erlischt die Gewährleistung. Schneider ist ständig bestrebt, Produkte zu verbessern und behält sich vor, Veränderungen vorzunehmen.
Bei Fragen wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler.





herabfallende Lasten



Verletzungsgefahren



Sturz-/ Absturzgefahr



Quetschgefahren

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Arbeiten mit Anbaugeräten beinhaltet Gefahren. Achten Sie auf Ihre Sicherheit und die Ihrer Mitarbeiter. **Beachten Sie die Unfallverhütungs-, arbeitsmedizinischen sowie straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften.** Einige wichtige Gefahren kennzeichnen diese Warnzeichen (Abb. links). Bei allen Arbeiten ist Vorsicht geboten, daher:

... lesen Sie vor Inbetriebnahme der Geräte diese Anleitung sowie die Bedienungsanleitung der Trägerfahrzeuge.

... **überschreiten Sie keinesfalls die Tragkraft der Geräte** (technische Daten S. 8). Bei Überbeanspruchung können diese brechen, Teile wie z.B. Bolzen können zu gefährlichen Geschossen werden.

... berücksichtigen Sie, dass die Verwendung eines Gerätes das Vorbaumaß des Fahrzeugs verlängert. **Der Schwerpunkt von Lader und Gerätekombination wandert nach vorn!**

... **bedienen Sie die Geräte ausschließlich vom Führerstand** des Hebewerkzeuges (Kabine des Traktors oder Laders) aus und sorgen für gute Sichtverhältnisse z.B. durch eine saubere Frontscheibe.

... empfehlen sich **Schulungen und Arbeitshilfen** der Landwirtschaftskammern und der landwirtschaftl. Sozialversicherung hier z. B. die VSG 1.1 sowie die „Unterweisungshilfen Landwirtschaft“.

... achten Sie auf den Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen, sowie zu sich selbst. Denn durch unerwartete Bewegungen der angekoppelten Geräte oder durch umkippende Gegenstände bestehen Sicherheitsgefahren.

Gefahr: *Keinesfalls dürfen Sie Gegenstände die nicht dem Verwendungszweck entsprechen, Personen, Tiere hochheben/ transportieren.*

Achtung: *Das Typenschild und die Sicherheitshinweise (Aufkleber) auf dem Gerät dürfen nicht verloren gehen. Sie müssen für jeden Nutzer sichtbar bleiben und durch ihn beachtet werden.*

1.3 Gewährleistung und Haftung / Urheberrecht

Es gelten unsere **allgemeinen Liefer- und Leistungsbedingungen** (im Internet: www.schneider-fc.com) vorrangig aber die Ihres Händlers, an den Sie Haftungs- und Gewährleistungsansprüche zunächst richten. Ansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind ausgeschlossen bei:

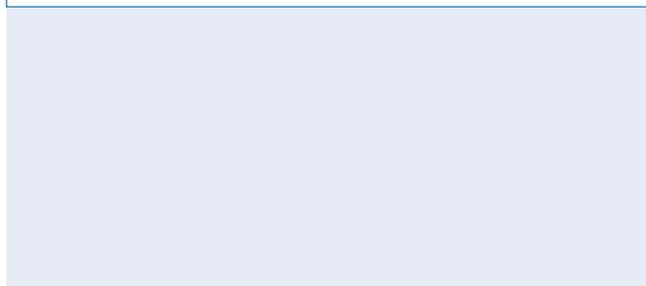
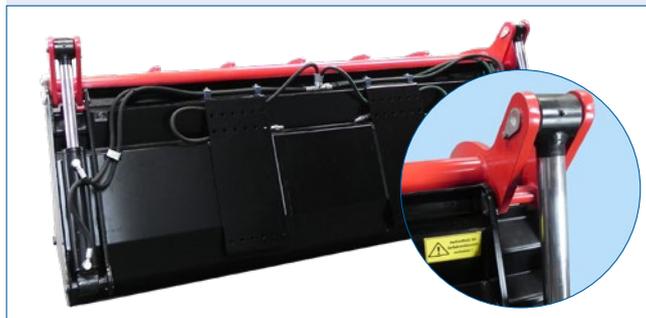
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Gerätes (vgl. 1.1)
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitungen von Gerät u. Trägerfahrzeug sowie Deaktivierung von Warneinrichtungen des Trägerfahrzeugs
- unsachgemäße Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur sowie eigenmächtige Veränderungen (Umbauten) am Gerät sowie dessen mangelhafte Lagerung und Verwahrung
- Betreiben des Gerätes ohne oder mit mangelhaften Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie -kleidung (vgl. 2.2)
- höhere Gewalt, Katastrophen, Fremdeinwirkung und ähnliches

Für Schäden am Trägerfahrzeug sowie hieraus resultierenden Folgeschäden übernimmt Schneider keine Haftung.

Das **Urheberrecht an dieser Anleitung** liegt bei Schneider. Sie ist nur für die Benutzer der entsprechenden Schneider Anbaugeräte bestimmt und darf weder insgesamt noch in Teilen:

- vervielfältigt
- verbreitet oder
- anderweitig mitgeteilt werden.

Zu widerhandlungen können zivil- und strafrechtliche Folgen haben!



2. Vorbereitung der Nutzung



Gefahr: Schon kleine Unachtsamkeiten können gravierende Verletzungen, insbesondere Quetschungen bewirken. Schützen Sie sich (1.2 und 1.3).



2.1 Technische Voraussetzungen am Lader

Die **Tragkraft** des Schleppers, Rad-, Teleskop- oder Hofladers muss höher als das Gesamtgewicht von Gerät und Transportgut sein. Das Fahrzeug sollte den Anforderungen der **Maschinenrichtlinie 2006/42/EG** genügen. Sein **Reifenfülldruck** muss der Radlast bei Beladung entsprechen.

Für die Verwendung des hydraulischen Greifers sollte in der Steuerleitung der Hydraulikzylinder ein **Druckhalteventil** integriert sein, um ein unbeabsichtigtes Öffnen zu verhindern. Als Anschluss verwendet der Greifer den Schnellkupplungsstecker BG3.

Gefahr: Der **maximale Arbeitsdruck** des Hydraulikzylinders liegt bei **180 bar**. Prüfen Sie den Druck der Hydraulik des Laders. Ist er zu hoch, benötigen Sie ein Druckreduzierventil. **Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikleitungen und -ventile am Lader nicht verschlissen, überaltert oder undicht sind.**

2.2 Anschrauben der Lochplatten-Aufnahme

Unsere Silageschaufeln, Multigreifschaufeln sowie Dung- und Silagezangen erhalten Sie optional passend zu Ihrem Lader mit 2 Lochplatten- (LP) Aufnahmen. Diese passen zu unterschiedlichen Ladern und Sie können diese beim Fahrzeugwechsel durch einen Austausch der Lochplatten weiter verwenden.

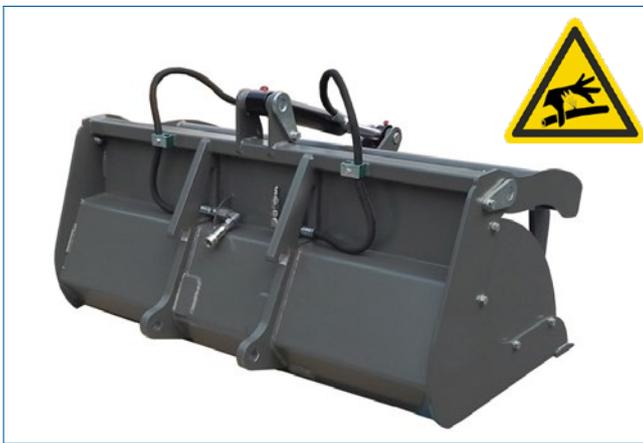
- Jede Lochplatte verbinden Sie mit jeweils 6 der mitgelieferten Schrauben M 16 x 45 mit dem Anbaugerät.
- Stecken Sie die Schrauben mit je einer Unterlegscheibe unter dem Schraubenkopf durch die Bohrung in der Lochplatte so dicht wie möglich rechts und links neben der Aufnahme in die entsprechende Bohrung am Tragblech des Gerätes. Ebenso setzen Sie auf der Gegenseite eine Unterlegscheibe mit der Stopmmutter M 16 auf die Schrauben. Überprüfen Sie den Abstand am Lader.
- Ziehen Sie die Schrauben mit dem Anzugsmoment von 200 Nm an.

2.3 Inbetriebnahme

Kontrollieren Sie vor dem Anbau und der Inbetriebnahme des Gerätes ob Sie, wie unter 1.1 beschrieben, dieses wie bestellt und ohne Mängel erhalten haben. Bei Unklarheiten darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Arbeiten Sie nie mit bloßen Händen. Tragen Sie unbedingt Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe. Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Gegenständen.

- Bringen Sie vor der Inbetriebnahme die hydraulischen Steuergeräte am Traktor bzw. Hof- oder Teleskoplader in Nullstellung. Achten Sie darauf, dass der Reifenfülldruck der Radlast bei Beladung entspricht.
- Setzen Sie das Anbaugerät auf einen festen, stabilen, ebenen Untergrund. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz.
- Beim **Anbau am Frontlader** fassen Sie mit dem entriegelten und nach vorn gekippten Schnellwechselrahmen unter die Haken des Gerätes. Kippen Sie den Schnellwechselrahmen nach hinten und verriegeln diesen. Beim **Teleskop-, Hof- oder Radlader** gehen Sie analog vor. Beachten Sie unbedingt dessen **Betriebsanleitung**.



- Verbinden Sie die Geräte-Hydraulikschläuche mit den Anschlüssen des Laders (3. Steuerkreis). Achten Sie auf saubere Kupplungen damit kein Schmutz in's Hydrauliksystem gelangt. Die Hydraulikschläuche müssen sich frei bewegen können. Es darf kein Hydrauliköl auslaufen. Insbesondere beim Ankippen ist das „Quetschen“ der Schläuche zu vermeiden.
- Überprüfen Sie nun die Anbaugeräte auf ihre ordnungsgemäße Funktion und sorgen dafür, dass der Bedienhebel für den (die) Zylinder des Gerätes nicht mit anderen Bedienhebeln verwechselt werden kann, um ein unbeabsichtigtes Bedienen zu vermeiden.

Ihr Schneider Anbaugerät ist nun einsatzbereit!

3. Betrieb von Greifschaufeln und Zangen



3.1 Die Geräte im Einsatz

Gefahr: Halten Sie bei der Gerätenutzung stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren u. Gegenständen ein!

- Fahren Sie langsam mit geöffneter Schaufel oder Zange auf das Transportgut (s. 1.2) zu. Es sollte gleichmäßig verteilt sein.
- Achten Sie darauf, dass der Greifer keine Fremdkörper erfasst.
- Schieben Sie Ladegut stets bergab zusammen und laden es in der Talmulde auf. Fahren Sie niemals mit angehobenem Lader quer zum Hang. Bei Ladearbeiten ist, aufgrund der höheren Reifen- und Achsbelastung eine Höchstgeschwindigkeit von ca. 10 km/h einzuhalten.
- Für ein günstiges Fahrverhalten des Transportfahrzeugs fahren Sie das Transportgut in möglichst tiefer Position.

Achtung: Der Hydraulikzylinder hält i.d.R. den Greifer zuverlässig geschlossen. Er bietet jedoch keinen Schutz für den Verlust von Ladegut. Beim Heben und Transportieren ist daher stets äußerste Vorsicht geboten.

3.2 Nach dem Transportbetrieb

Verwenden Sie das Trägerfahrzeug mitsamt dem Gerät nicht, so sorgen Sie dafür, dass die Kombination keine unerwarteten Bewegungen ausführt und das Gerät nicht unbeabsichtigt bewegt werden kann.

- Stellen Sie das Trägerfahrzeug, wie beschrieben, auf einem geeigneten Untergrund ab. Dabei muss sich die Schaufel oder Zange in tiefer Position befinden.
- Um unbeteiligte Personen, wie z.B. spielende Kinder, zu schützen stellen Sie den Motor am Transportfahrzeug aus und ziehen den Zündschlüssel ab. Koppeln Sie ggf. die Hydraulikschläuche ab.
- Trennen Sie die Hydraulik von Lader und Gerät.
- Koppeln Sie das Gerät vom Fahrzeug ab, indem Sie den Schnellwechselrahmen nach hinten ankippen u. entriegeln. Dann kippen Sie den Wechselrahmen nach vorn und entfernen sodann das Fahrzeug.
- Stellen Sie das Gerät waagrecht mit komplett abgesenkten und geschlossenen Greifarmen auf einem festen und möglichst geraden Untergrund auf den Abstellfüßen ab.





3.3 Fahrbetrieb im Straßenverkehr

Schneider Anbaugeräte finden ihre Verwendung im landwirtschaftlichen Betrieb, auf dem Hof oder dem Feld. Beim Transport zum Arbeitsort ist besondere Vorsicht erforderlich. Generell können Sie die Geräte mit einem Anhänger transportieren.

- Sofern die in Ihrem Land gültigen Straßenverkehrsregeln dies erlauben, können Sie den Schlepper, Rad-, Teleskop- oder Hoflader mit der Schaufel oder Zange zum Arbeitsort fahren. Beachten Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Laderherstellers!
- Heben die Schwinge/n des Laders an. Ihr Sichtfeld muss möglichst frei bleiben. Der waagerechte Abstand zwischen dem vorderen Laderende und der Lenkradmitte darf max. 3,5 m betragen. Die vorderen Kanten des Gerätes müssen sich wenigstens 2 m über der Fahrbahn befinden. Ggf. ist es abzunehmen. Verriegeln Sie zum Fahren den Bedien- oder Sperrhebel gegen Senken.

Achtung: Landmaschinen, die sich auf öffentlichen Straßen bewegen müssen den Vorgaben der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. der in Ihrem Land gültigen Bestimmungen entsprechen. **Transportgüter dürfen nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen mit den Geräten transportiert werden.**

4. Wartung, Reparaturen, Gewährleistung



Gefahr: Bei der Wartung und Pflege des Gerätes können schon kleine Unachtsamkeiten gravierende Verletzungen bewirken. Vermeiden Sie den Hautkontakt mit Hydraulikflüssigkeiten. Arbeiten Sie unbedingt mit Handschuhen, tragen Sie Sicherheitsschuhe. Schützen Sie sich (1.2 und 1.3).



4.1 Wartung und Pflege

- Zur Wartung und Pflege stellen Sie das Gerät kippsicher auf einen geeigneten Untergrund. Es darf kein Hydrauliköl aus den Leitungen tropfen. Fangen Sie das Öl mit einem geeigneten Behälter auf und wischen die Leitungsöffnungen mit einem sauberen Lappen ab. **Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Hydrauliköl-Herstellers (Kein Öl ins Erdreich!).** Trennen Sie die Hydraulik von Lader und Gerät. Koppeln Sie (s. 3.2) das Gerät vom Trägerfahrzeug ab.
- **Fetten Sie nach den ersten 10 Betriebsstunden** alle Schmierpunkte und ziehen alle Schrauben und Muttern nach. Damit das Fett alle Positionen erreicht, schmieren Sie die Schaufel/Zange stets im geschlossenen und im geöffneten Zustand ab.
- **Alle weiteren 50 Betriebsstunden** sind die Schmierpunkte mit dem Schmierfett: LT-43 Temperaturbereich von -20°C bis 130°C, kaltwasserbeständig zu versehen. Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verschleiß und tauschen diese ggf. aus. Beschädigte Teile ersetzen Sie vollständig. Prüfen Sie den Sitz aller Schrauben und Muttern.

Tipp: Versehen Sie die Schrauben nach dem Festziehen mit einem Schraubensicherungsmittel.

- Aufgrund von Druckimpulsen, Verschleiß, Alterung, Beschädigung, schadhafter Einbindung usw. stellen **Hydraulikschläuche** eine besondere Gefährdung dar. Sie als Betreiber müssen die Schlauchleitungen vor der ersten Benutzung und danach **in regelmäßigen Abständen prüfen** und im Fehlerfall und aufgrund von Alterung austauschen. Spätestens nach zwei Jahren sind die Hydraulikschläuche /-Leitungen zu wechseln. Arbeiten an der Hydraulik sind ausschließlich von fachkundigen Personen bzw. Werkstätten auszuführen.
- Sie können das Gerät mit einem Hochdruckreiniger säubern. Richten Sie hierbei den Strahl nicht auf die Schmiernippel oder Hydraulikanschlüsse sowie auf eventuelle Elektroleitungen oder elektrische/elektronische Bauteile.

Tipp: Wenn Sie die Anbaugeräte über längere Zeit nicht benötigen, reinigen Sie diese und sprühen die blanken Teile leicht mit einem biologischen Öl ein. Lagern Sie die Geräte möglichst staubfrei.

4.2 Reparaturen, Umbauten, technischer Rat

Reparaturen und Umbauten sind nur von fachlich versierten Personen, möglichst mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Landmaschinenmechaniker oder vergleichbarer Qualifikation vorzunehmen.

Gefahr: Wie unter 3.1 und 4.1 beschrieben, besteht die Gefahr, dass die Schaufel oder Zange umkippt. Ferner kann es zu Verletzungen durch scharfe Kanten oder Quetschungen kommen. Arbeiten an der Hydraulik sind unter Umständen gefährlich.

• **Sichern Sie das Gerät gegen Umkippen.** Tragen Sie stets die erforderliche Schutzkleidung und bei der Verwendung von Druckluftschraubern sowie bei Arbeiten mit einer Flex oder einem Schleifgerät stets einen Gehörschutz. **Beachten Sie unbedingt die Unfallverhütungsvorschriften!**

• Vor dem Beginn von Arbeiten an der Hydraulik trennen Sie die Gerätehydraulik von der des Trägerfahrzeugs. Wechseln Sie beschädigte Hydraulikschläuche sofort aus, um einem Schlauchbruch und hieraus entstehenden Unfällen vorzubeugen.

• Versuchen Sie niemals ein Leck in den Hydraulik-Schläuchen bei angekoppeltem Trägerfahrzeug von Hand zu suchen und abzudichten. Unter Hochdruck stehende Flüssigkeit durchdringt leicht die Kleidung sowie die Haut und verursacht schwere Verletzungen.

• Zum Abschmieren verwenden Sie das *beschriebene* (4.1) Schmierfett.

• Setzen Sie Schrauben nie schräg an, **ziehen Sie diese stets mit folgenden Drehmomenten an:**

M 6: 10 Nm M10: 50 Nm M16: 200 Nm
M 8: 30 Nm M12: 80 Nm

Überprüfen Sie die Einstellungen am Schrauber durch entsprechende Messmittel. Die Drehmomente gelten mutterseitig bei trockenem Gewinde.

Achtung: Eine Unterschreitung der Anzugsmomente beeinträchtigt die Festigkeit des Gerätes. Eine deutliche Überschreitung kann zu Schäden an Bauteilen führen!

• Verwenden Sie bei der Reparatur nur neue Originalersatzteile. Fremde oder gebrauchte Bauteile oder Schrauben gefährden die Betriebssicherheit und führen daher zum Erlöschen der Gewährleistung.

• Teilen Sie bitte Ihrem Händler bei jeder Ersatzteilbestellung oder technischen Anfrage die Kenndaten des Typenschildes mit. Die Ersatzteilnummer finden Sie links in der Tabelle.

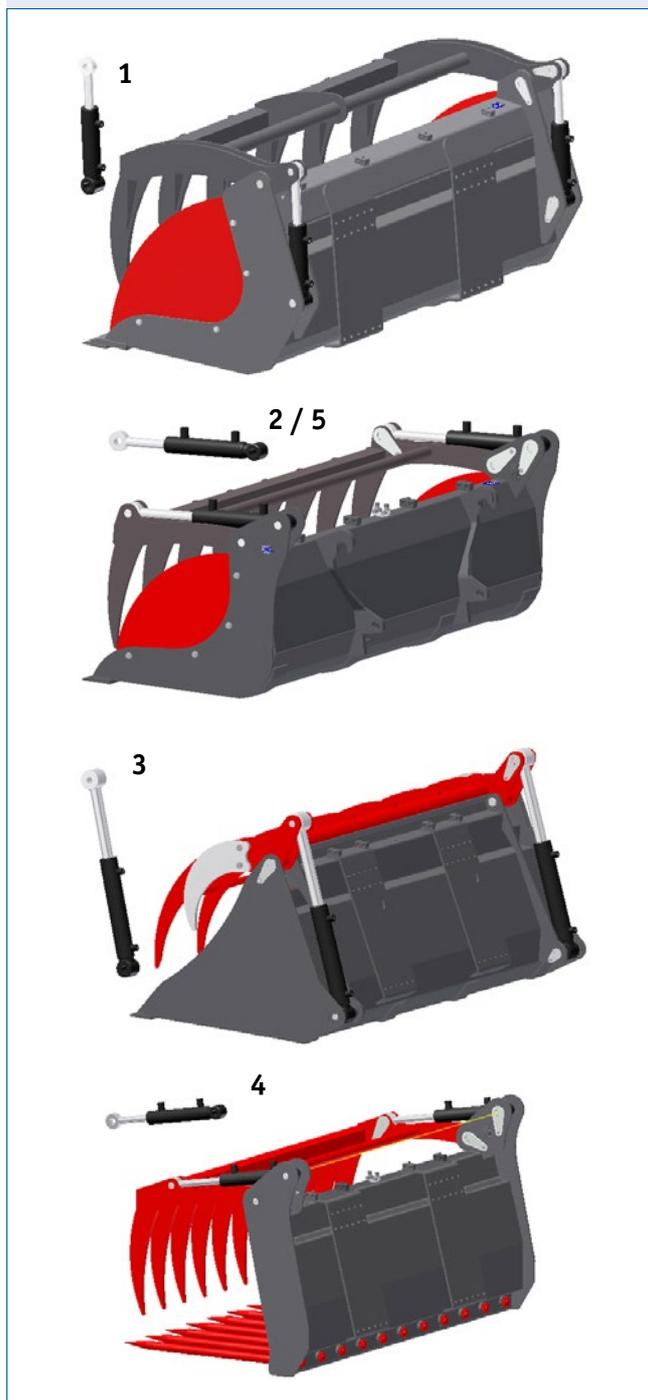
• Die Aufnahmen an den Silgeschaufeln, Multigreifschaufeln sowie Dung- und Silagezangen sind üblicherweise über unser innovatives Lochplattensystem vormontiert. Alle gängigen Aufnahmen sind i.d.R. auf diese Weise kompatibel zu den Zangen.

• Achten Sie bei nachträglich montierten Teilen oder Änderungen an Schneider-Bauteilen auf den Korrosionsschutz. Schließen Sie vor allem Kontaktkorrosion durch unterschiedliche Materialien aus.

• Führen Sie **Umbauten oder Änderungen** an Ihrem Gerät oder Zubehör (Änderungen der mechanischen, elektrischen und hydraulischen Eigenschaften) **nur mit dem schriftlichen Einverständnis von Schneider** durch. Andernfalls wird das Gerät zu einer Gefahr für Sie und andere Personen. Deshalb erlischt die Gewährleistung. Schneider übernimmt dann keine Haftung für Schäden oder Verletzungen.

• Für den Fall, dass Sie lackieren wollen, stimmen Sie sich für eine sichere Haftung des Decklackes mit Ihrem Lacklieferanten bezüglich des Primers und allen sonstigen Bedingungen. Beachten Sie dessen Sicherheitsvorschriften.

Pos.	Ersatzteil	Art.-Nr.
1	Hydraulikzylinder für Multigreifschaufel kompakt	125.061.600
2/5	Hydraulikzylinder für Multigreifschaufel sowie für Silagezangen mini und Multigreifschaufeln mini	125.060.600
3	Hydraulikzylinder für Silageschaufel	125.026.600
4	Hydraulikzylinder für Silagezange	125.036. ...



5. Entsorgung ausgedienter Geräte



Gefahr: Für die Durchführung der Entsorgung gelten die Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen wie unter 4.2 beschrieben.

- Entleeren Sie die Hydraulikflüssigkeit. Entsorgen Sie diese gemäß den Anweisungen des Herstellers des Hydrauliköls.
- Geben Sie die Hydraulikschläuche an ein qualifiziertes Wertstoffzentrum oder eine entsprechende Sammelstelle.
- Alle übrigen Bauteile können Sie über den Schrotthandel der Wiederverwertung zuführen.

6. Technische Daten / Konformitätserklärung

Multigreifschaufel kompakt	125.061.012-020
	125.062.012-020
Volumen	440 - 530 ltr
Gewicht:	220 - 300 kg
Höhe / Max. Betriebsdruck:	720 mm / 180 bar
Arbeitsbreite	1.200 - 2.000 mm
Zinkenanzahl / Arbeitstiefe	6 - 8 / 850 mm

Multigreifschaufel	125.060.020-025
Volumen	1.300 - 1.700 ltr
Gewicht:	700 - 850 kg
Höhe / Max. Betriebsdruck:	1.060 mm / 180 bar
Arbeitsbreite	2.000 - 2.500 mm
Zinkenanzahl / Arbeitstiefe	6 - 7 / 1.220 mm

Silageschaufel	125.040.016-025
Volumen	750-1.050 ltr
Gewicht:	700-850 kg
Höhe / Max. Betriebsdruck:	1.050 mm / 180 bar
Arbeitsbreite	1.600-2.500 mm
Zinkenanzahl / Arbeitstiefe	4 - 7 / 1.090 mm

Dung- und Silagezange	125.033.014-022
Gewicht:	310- 410 kg
Höhe / Max. Betriebsdruck:	980 m / 180 bar
Arbeitsbreite	1.400 - 2.200 mm
Zinkenanzahl / Zinkenlänge unten	8 - 12 / 910 mm
Arbeitstiefe	1.090 mm

Silagezange mini	125.120.009-012
-------------------------	------------------------

Multigreifschaufel mini	125.122.009-012*
Volumen:	260- 350 ltr
Gewicht:	140- 180 kg
Höhe / Max. Betriebsdruck:	630 m / 180 bar
Arbeitsbreite	900 - 1.200 mm
Zinkenanzahl / Zinkenlänge unten	5 - 7 / 910 mm

* sowie **125.132.012**

EG-MASCHINENÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG
EC-DECLARATION OF CONFORMITY FOR MACHINERY
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ "CE" POUR MACHINES



Fabrikant/Manufacturer/Fabricant:

Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH

Adresse /Address/Adresse:

**Brockhagener Straße 92
D-33649 Bielefeld**

Erklärt hiermit, dass
Herwith declares that
Déclare ci-après que

Serienummer **125.033.014, .016; .018; .020; .022;**
Serial number **125.040.016; .018; .020; .022; .025;**
Numéro de série: **125.060.020; .023; .025;**
125.061.012; .014; .016; .018; .020;
125.062.012; .014; .016; .018; .020;
125.120.009; .010; .012;
125.122.009; .010; .012;
125.132.012

Ausführung/Model/Modèle: siehe linke Spalte

Konform ist mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie (EG-Richtlinie 2006/42/EG), inclusive deren Änderungen, sowie mit dem entsprechenden Rechtserlass zur Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht;

Is in conformity with the provisions of the Machine Directive (Directive 2006/42/EC, as amended) and with national implementing legislation;

Est conforme aux dispositions de la Directive "Machines" (Directive 2006/42/EC telle que dernièrement modifiée) et la législation nationale adoptée en application de ladite directive.

Bielefeld, Mai 2023

Thomas Schneider,
Geschäftsführender Gesellschafter



Schneider Fahrzeug- und Containertechnik GmbH
Brockhagener Straße 92, D-33649 Bielefeld
Tel. + 49 (0)521 - 41 73 11 - 0; Fax: - 90
E-Mail: info@schneider-fc.de, www.schneider-fc.de

Für weitere Rückfragen:
Tel. +49 (0)521-41 73 12-20
E-Mail: j.bauer@schneider-fc.de